

Guottem nit vergessen werde."

1) s. auch AH 42/106, Anm. 1

2) Johann Rudolf Reding hatte bei der Kammer in Mailand noch eine gewisse Summe Geldes aus seinen Kriegsdiensten zu gute, vgl. AH 30/114, 115.

Original, mit Siegel - AH 42, 368-369 - Blatt 369^r leer

118

1649 Mai 8., im Hof zu Wil

A

SCHREIBEN¹ DES KANZLERS [DER ABTEI ST. GALLEN], JOHANN [BAPTIST] HARDER [AN BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN]

"Sein vom 3. huius, an mich abgelassnes schreiben, mit Zueruckhsendung dess Glattburgischen Inventarij² hab ich zue Recht allhie erhalten, undt füege darüber in Antwort, dass ... mein gnädiger fürst [Abt Pius R e h e r] ... in gewisser Hoffnung gestanden, dess herren, wie auch H. Landtvogt [von Uznach, Jakob] K e s s l e r s [der ebenfalls finanzielle Rechte auf die Glattburg geltend zu machen hatte] schriftliche Resolution, was Sy wegen Glattburg Zue-thuen gesinnet, solches anzuenemmen, oder nit, alhie, Massen Sye Zue St. Gallen verlassen, Zuefinden, In aussbleibung aber derselbigen, undt insonderheit weill von ettlichen Creditorn starckhes nachlauffen umb abrichtung ihrer verfallnen Zinsen ist, habent die anwessende, undt an der Glattburgischen Cessionssach deputierte herren, nit können umbgehen, an den Herren, undt Herren Landtvogt Kessler, absönderliche Schreiben lassen ablauffen, undt ihr gewüsse resolution einzuehohlen, damit Sye den stätig nachlauffenden Creditorn mit gewüßsem bscheidt, wüssen Zue begegnen. Sonsten die bey Jhr fürstlich Gnaden Zue St. Gallen vorgebrachte Puncten belangent, habent Sye sich nit Zue Erinern, dass Sy über den daroben ertheilten bscheidt, weitere resolution Zuegeben die Herren vertröstet haben solle, undt lassen es nachmahlen darbey verbleiben, Weil erstlich des H. Landtvogt [im Toggenburg, Johann Rudolf R e d i n g] bey seinen Ambtsrechnungen schuldig verbliben, Rest belangendt, Sys ohne vorwissen ihres Lieben Convents, in die Langsamme undt ohne Interesse begerte, undt anerbottne bezahlung nit können einwilligen, undt da Sye dis petitum für ein Convent [der Abtei St. Gallen] bringen solten, es H. Landtvogten mehr schedtlich als nutzlich sein wurde. Secundo hat man vernommen was starckhe bedenckhen unndt ursachen syen, Warumben das Gottshaus disse Glattburgische güeter nit an sich erkauffen könne. Tertio dass vergebenlich sein wurde, ob

man gleich schon mit denen in der Prelation, vorgestellten Creditorn umb einen Nachlass an ihren praetensionen Zutractieren sich bemühen wurde. Quarto dass auch ohne weiteren Rechtsspruch die von Glattburg abgewissne, auch ander privilegierte Creditores nit geschehen lassen wurden, die auss den erlösten fruchten, über bereits abgerichte oberkeitliche Cösten, wenig überblibne gelter Zur abzählung deren auff Glattburg stehenden Capitalien undt darbey verfallnen Zinsen anwenden Zuelassen, auch wie Jch die beysorg trage ein solches mit Recht nit Zue erhalten sin wurde. Als wirdts dem herrn wie auch H. Landtvogt Kessler nachgedenckhen haben, undt sich Zue Resolvieren wissen, was Sye ihrer Ansprachen halber Zuethuen gesinnet. Jch meines theils wolte wünschen das die sachen besser beschaffen, undt allen gläubigern hete können Satisfaction beschehen, undt viel unguete Reden so über H. Landtvogt Reding ausslauffen vermitten bleibten".

- 1) Wie erst nach Fertigstellung der Druckvorlage der Regesten festgestellt wurde, findet sich der gleichlautende Briefftext als Original auch noch unter 47/63.
- 2) Beat Jakob I. Zurlauben, der mit Maria Barbara Reding, der Tochter des Besitzers der Glattburg, Johann Rudolf Reding, verheiratet war, hatte finanzielle Rechte auf die Glattburg (mütterliches Erbe seiner Gattin) geltend zu machen, vgl. auch AH 47/64.

Kopie - AH 42, 370-371

119

1656 Januar 28., "in y^l"

A

SCHREIBEN VON [BEAT II.] ZURLAUBEN AN MAJOR UND LANDSCHREIBER
[BEAT JAKOB I.] ZURLAUBEN, MURI

"Dyn nechtig abendts umb 11 Uhren datiertes hab ich empfangen. Es soll dich Ja billich undt Unser gantze Familia befrewen, das dich Gott der Herr bewahrt [Schlacht bei Villmergen] und das du nach ehren, und nit nach guot gestriten.

Herr Schwager [Ludwig?] C y s a t ist hinacht by uns übernacht gewesen, der bekhent auch dyn dapfferkheit, uss der Relation Hauptm. Josten A m R h y n: und das er verstanden man werde dich remunerieren. Dyn erster Pott, Jung Nauwer [N a u e r], sagt, des Landtvogts [der Freien Aemter, Jakob W i r z] diener habe ein trukhen¹ erdapt, und dem Herrn Landtvogt Zuogestellt, darinen synes Vermeynes geldt gewesen;

[Der Unter]vogt [des Amtes Meienberg, Jakob] M o o s e r hat mier gestern